

# report

Öffentliche Verwaltung, Italien:

## GEMEINSAMER BEITRAG ZUR DIGITALISIERUNG

Interview mit Thierry Kramis:

## DIGITALISIERUNG IST DIFFERENZIERUNG AM MARKT

Software-Lösungen:

## SMARTE SERVICE-PLATTFORM

# INHALT

## EDITORIAL

- 03** Aufbruch in die Zukunft: Die Transformation des Geschäftsmodells

## REFERENZPROJEKTE

- 04** Öffentliche Verwaltung, Italien: **Gemeinsamer Beitrag zur Digitalisierung**  
**06** Vetropack Italia S.r.l.: **Für die Glasfabrik der Zukunft**  
**08** Aug. Prien Bauunternehmung (GmbH & Co. KG):  
**15-Tonnen-Rechenzentrum auf dem Dach**  
**10** Singapore Institute of Technology: **Ein nahtloses digitales Erlebnis**  
**12** Vaillant (Wuxi) Heating Equipment Co., Ltd.: **Komplettlösung aus einer Hand**

## MARKT

- 14** China: 2023 – ein Jahr voller Erfolge  
**15** Weltweit: **Silbermedaille von EcoVadis**  
**16** Vereinigte Arabische Emirate: **Erfolgreiche Teilnahme an der Gitex Global**  
**18** China: **Debüt auf der CIIF**  
**20** Singapur: **Auftaktveranstaltung zum Vertrieb neuer Aufzugseile**  
**21** Algerien: **Veranstaltung mit Potenzial**  
**22** Ägypten: **Seminartage in Kairo**  
**23** Asien-Pazifik: **Nachhaltige Produktlösungen**  
**24** Weltweit: **BICSI-Schulungen von Dätwyler**  
**25** Irak: **Neue Chancen durch strategische Zusammenarbeit**

## KNOWHOW

- 26** Technologische Herausforderungen für Unternehmen: **Der Einfluss von KI ist enorm**  
**Interview mit Ralf Klotzbücher**  
**28** ICT-Lösungen von Seabix: **Fortschrittlich und nachhaltig**  
**30** Herausforderungen für KMU: **Digitalisierung ist Differenzierung am Markt**  
**Interview mit Thierry Kramis**

## INNOVATION

- 31** Single-Pair Ethernet: **Durchgängige Lösungen**  
**32** Management: **Automatische Verwaltung der IT-Infrastruktur**  
**34** Fiber-to-the-Home: **FTTH-Kabel – trocken gelegt**  
**35** Software-Lösungen: **Smarte Service-Plattform**



**Gemeinsamer Beitrag zur Digitalisierung – Seite 4**



**Erfolgreiche Teilnahme an der Gitex Global – Seite 16**



**Smarte Service-Plattform – Seite 35**

## Impressum

Herausgeber, Konzeption und redaktionelle Verantwortung:

Redaktion:  
Autor:innen:

Übersetzung:  
Gestaltung:

Druck:  
Auflage:

Erscheinungsweise:

Bildnachweise:

Wiedergabe von Beiträgen:

Dätwyler IT Infra AG,  
6460 Altdorf / Schweiz, [ITinfra.datwyler.com](mailto:ITinfra.datwyler.com)  
Dieter Rieken, Sybille Borries, Marco Müller

Soubhi Al-Aliwi, Giampiero Capraro, Gerardo Cetrulo, Mark Chang, Chen Chen, Jimmy Chiam, Ivan Corsini, Luca Dalla Grana, Nemy Gapangada, Ihab Gazawi, Johanes Iliadi, Heiko Knell, Norbert Ludwig, Mai Mansour, Marco Müller, Dieter Rieken, Josh Soo, Allen Tang, Ivan Toh, Pascal Walther  
TTC wetranslate Ltd., Dieter Rieken, Sybille Borries

Kathrin Müller  
Multicolor Media Luzern, 6006 Luzern / Schweiz  
10.000 deutsch / englisch / chinesisch  
Zweimal jährlich

Aug. Prien Bauunternehmung (GmbH & Co. KG), Seabix AG, Vetropack Italia S.r.l., Adobe Stock, Dätwyler Bildarchiv  
Nur mit Quellenhinweis © 2024 Dätwyler



# Aufbruch in die Zukunft: DIE TRANSFORMATION DES GESCHÄFTSMODELLS

Liebe Leser:innen,

in unserer Welt, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und Veränderungen vorantreibt, ist Stillstand gleichbedeutend mit Rückschritt. Insbesondere in der Wirtschaft ist die Fähigkeit, sich anzupassen und zu transformieren, von entscheidender Bedeutung, um langfristigen Erfolg zu haben. In diesem Kontext gewinnt die Transformation der Geschäftsmodelle zunehmend an Bedeutung.

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, mit den Anforderungen des Markts Schritt zu halten. Sie müssen neue Technologien entwickeln und integrieren, um dem jeweiligen Bedarf ihrer Kunden gerecht zu werden. Das erfordert oft eine grundlegende Neuausrichtung ihres Geschäftsmodells, denn nur so bleibt man wettbewerbsfähig und in der Lage, zukünftige Chancen zu nutzen.

Eine erfolgreiche Transformation des Geschäftsmodells verlangt einen ganzheitlichen Ansatz, der alle Aspekte des Unternehmens umfasst. Es geht dabei nicht nur um die Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen, sondern auch um eine umfassende Neubewertung der Strategie, der Organisationsstruktur, der Prozesse und der Unternehmenskultur. Technologische Innovationen spielen dabei eine Schlüsselrolle.

Die Digitalisierung hat die Art und Weise, wie Unternehmen operieren, revolutioniert. Sie hat neue Möglichkeiten geschaffen, um effizienter zu arbeiten, Kunden besser zu verstehen und innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln. Von Big Data und Künstlicher Intelligenz bis hin zur Implementierung von IoT-Lösungen und Blockchain-Technologie gibt es eine Vielzahl von Werkzeugen, die Unternehmen bei der Transformation unterstützen können.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass man eine offene und agile Denkweise kultiviert, um sich schnell an Veränderungen anpassen zu können. Die Fähigkeit, Risiken einzugehen, Fehler zu akzeptieren und aus ihnen zu lernen ist entscheidend für den Erfolg in einer sich schnell verändernden Welt.

Wir bei Dätwyler sehen die Transformation als Teil unserer Geschichte und unserer Zukunft. Sie gehört einfach dazu. Vor Jahrzehnten war es gut genug, Kabelprodukte zu verkaufen. Dagegen sehen wir uns heute und in der Zukunft als Teil eines IT/OT-Ökosystems – und überlegen permanent, welchen Mehrwert wir für Sie, unsere Kunden, schaffen können.

Durch das IoT werden nicht nur immer mehr alltägliche Dinge vernetzt, sondern auch Maschinen. So erstaunt es nicht, dass unsere Reise weiter



in Richtung IT/OT-Geschäft geht. In der Kombination unserer Lösungen – von strukturierten Verkabelungen und Rechenzentren über den Betrieb Ihrer komplexen IT/OT-Infrastrukturen bis hin zum sinnvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz – sehen wir den großen Mehrwert unseres Angebots an Sie. Dies immer mit dem Ziel, Ihre Prozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen, um Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Die Geschäftsmodell-Transformation ist keine einmalige Aufgabe, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Er erfordert nicht nur die ständige Bereitschaft zur Innovation und zur Suche nach neuen Möglichkeiten der Wertschöpfung, sondern auch den Mut, alte Zöpfe abzuschneiden. Dieser Prozess kann hier und da mit schmerzlichen Entscheidungen einhergehen. Doch er ist ein unverzichtbarer Schritt für Unternehmen, die langfristigen Erfolg anstreben.

Indem auch Sie sich den Marktbedingungen anpassen, neue Technologien integrieren und eine offene und agile Denkweise fördern, können Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken und sich für eine erfolgreiche Zukunft positionieren. Gerne steht Ihnen Dätwyler auf diesem Weg mit Rat und Tat zur Seite. Sprechen Sie uns einfach darauf an!

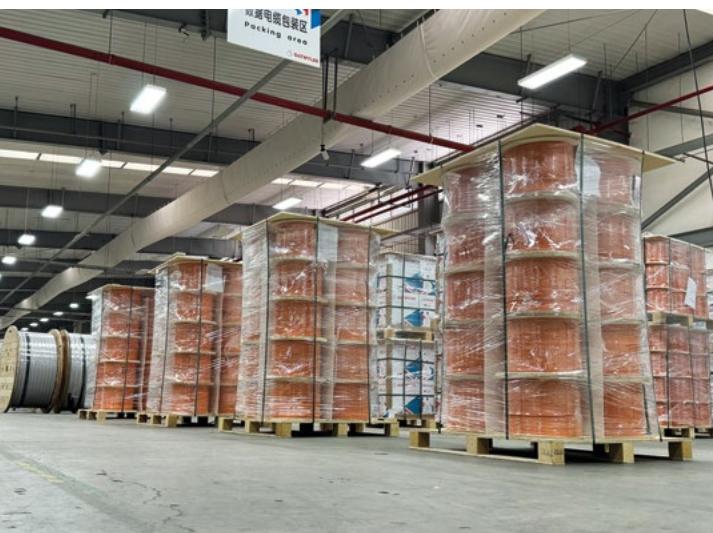
**Adrian Bolliger**  
CEO Dätwyler IT Infra AG



## Öffentliche Verwaltung, Italien: Gemeinsamer Beitrag zur **DIGITALISIERUNG**

Eine Unternehmensgruppe unter Führung von Vodafone Italia S.p.A. hat den Zuschlag für LAN-Lösungen für die öffentliche Verwaltung in Italien erhalten. Dätwyler ist der exklusive Lieferant für passive Verkabelungssysteme.

*An allen Dätwyler Produktionsstandorten werden große Materialmengen gefertigt, um jederzeit liefern zu können.*



Dätwylers Rahmenvertrag mit Vodafone Italia S.p.A. hat eine Laufzeit von 18 Monaten und kann um weitere sechs Monate verlängert werden. Er basiert auf der öffentlichen Ausschreibung »Lieferung, Wartung und Dienstleistungen für lokale Netzwerke, 8. Aufl.« – auch bekannt als »Local Area Networks 8« –, die das italienische nationale Beschaffungszentrum Consip S.p.A. ins Leben gerufen und im Dezember 2022 durchgeführt hat.

Consip ist eine staatliche Einrichtung mit Sitz in Rom, die 1997 gegründet wurde. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die öffentlichen Beschaffungsprozesse weiterzuentwickeln, den Verwaltungen Instrumente und Dienstleistungen für das Beschaffungsmanagement zur Verfügung zu stellen, den Wettbewerb unter den Anbietern zu befördern und die öffentlichen Ausgaben zu rationalisieren und zu reduzieren. Sie ist für den Abschluss umfangreicher Verträge über den Kauf von Waren und Dienstleistungen zu möglichst günstigen Bedingungen zuständig.

Für Dätwyler war dieses Projekt mit einem großen technischen, finanziellen und organisatorischen Aufwand verbunden. Es waren Anpassungen an die technischen Spezifikationen der Ausschreibung nötig,





und es mussten alle Dokumentationsanforderungen erfüllt werden. In der Angebotsphase waren außerdem umfangreiche Kosten- und Risikobewertungen erforderlich.

#### Mehr als 200 Artikel

Der Aufwand hat sich gelohnt: Dätwyler Vereinbarung mit Vodafone Italia S.p.A. umfasst eine Liste mit mehr als 200 Artikeln, darunter Kabel, vorkonfektionierte Kabelprodukte sowie verschiedene Komponenten in Kupfer- und Glasfasertechnik für Rechenzentrums-Verkabelungslösungen in öffentlichen Gebäuden aller Größen und Arten. Dazu zählen unter anderem Ministerien, Behörden, Gebietskörperschaften, Krankenhäuser, Kasernen, Schulen und Universitäten.

Während der Vertragslaufzeit kann Dätwyler auf die logistische, administrative und finanzielle Unterstützung von drei langjährigen lokalen Vertriebspartnern vertrauen: die Firmen Esprinet (künftig Zeliotech), Coel Distribution und Sirius. Sie liefern die Verkabelungsprodukte an die Installationsorte.

#### Investitionen in Milliardenhöhe

Bei den geplanten Neuverkabelungen profitiert die italienische öffentliche Verwaltung – auch dank dieser Rahmenvereinbarung – von dem Aufbau- und Resilienzplan PNRR, in dem Italiens Regierung und die Europäische Union strategische Investitionen in Milliardenhöhe für die Modernisierung festgelegt haben. Dabei ist die Digitalisierung die erste von sechs Säulen.



*Notiz von 2020: Damals war Consip für das Dätwyler Team nur der Name eines möglichen Projekts.*

Nach dem Zuschlag hat Dätwyler umgehend Vorbereitungen getroffen, große Materialmengen in kurzer Zeit produzieren und liefern zu können. Die ersten Bestände sind bereits verteilt – über eine komplexe Lieferkette, die hier und da an spezifische Bedürfnisse angepasst wurde. Zum Glück stehen an den Dätwyler Standorten in Altdorf, Dčín und Taicang eingespielte Teams zur Verfügung, die mit Kompetenz und Weitsicht auf das gemeinsame Ziel hinarbeiten. ■



**Luca Dalla Grana**  
Geschäftsführer  
Italien





*So sieht das Container-Rechenzentrum heute aus.*

Aug. Prien Bauunternehmung (GmbH & Co. KG), Hamburg:

# 15-TONNEN- RECHENZENTRUM AUF DEM DACH

Was tun, wenn man mehr Rechenkapazität braucht, aber keinen Platz für Ausbauten hat? Die Aug. Prien Bauunternehmung in Hamburg hat eine »luftige« Lösung gefunden, die komplett von Dätwyler stammt.

Die Aug. Prien Bauunternehmung (GmbH & Co. KG) mit Hauptsitz in Hamburg ist ein traditionsreiches, innovatives Unternehmen in Familienbesitz, das in Norddeutschland sowie in Nordrhein-Westfalen tätig ist. Das Portfolio deckt nahezu das gesamte Spektrum des Bauens ab: von Ingenieur- und Brückenbau über Ha-

fen- und Wasserbau, städtischer Tiefbau, Gewerbe- und Wohnungsbau, Sanierung bis hin zu Planungsleistungen und Projektentwicklung.

Vor zwei Jahren entschied sich die Aug. Prien Bauunternehmung, einen neuen Backup-Standort für das bestehende Re-

chenzentrum zu errichten – und zwar in Form eines Containers auf dem Dach des Firmen-Hauptgebäudes in Hamburg. Diese Entscheidung hatte mehrere Gründe: Die notwendige Modernisierung des bestehenden Backup-Rechenzentrums, das sich in einem Nebengebäude befand, hätte mehr Platz benötigt, als zur Verfü-



gung stand. Außerdem wurde die Fläche dringend für andere Zwecke benötigt.

### Vorausschauende Planung

Weil die Idee mit dem Container auf dem Dach schon seit Jahren bestand, hatte IT-Leiter Marcus Thiel die benötigten Leitungen für die Stromversorgung und die Glasfaserverbindungen bereits verlegen lassen. Zudem hatte man die Tragfähigkeit des Dachs der Anforderung entsprechend

Bauunternehmung großen Wert darauf gelegt, dass im Container die gleichen Produkte wie im bestehenden Rechenzentrum installiert werden.

Die Firma Dätwyler ging jedoch mit einem Angebot mit einer abweichenden Konzeption und einer innovativeren Technik ins Rennen, die unter anderem eine effektivere Kühlung und ein moderneres Infrastruktur-Management-System beinhaltet – und nach einer Bemusterung bei Dätwyler in Hattersheim konnte dieses Konzept überzeugen.

### Geballte Lösungskompetenz

Bis der Container aufgestellt werden konnte, waren zudem einige Herausforderungen zu bewältigen, die die statischen und technischen Gegebenheiten vor Ort mit sich brachten. Um das Gewicht weiter zu reduzieren und die Spannungsversorgung nicht zu überlasten, musste zum Beispiel die Kühlung noch einmal überarbeitet, der Doppelboden entfernt und die Höhe des Containers reduziert werden. In enger Abstimmung mit dem IT-Leiter, mit den Abteilungsleitern Bauwerkssanierung/Bauen im Bestand und Konstruktiver Stahlbau sowie mit dem Einkaufsleiter der Aug. Prien Bauunternehmung ist es Dätwyler gelungen, für jede Herausforderung eine passende Lösung zu finden.

So konnte der Container, der schließlich rund 15 Tonnen wog, kurz vor Weihnach-

### Die IT-Infrastruktur zum Zeitpunkt der Abnahme

### Kranhub auf das Dach des Firmen-Hauptgebäudes in Hamburg



ten 2023 geliefert werden. Dank der perfekten Vorbereitung durch das »Prien-Team« vor Ort verliefen sowohl die Entladung als auch der Kranhub auf das Dach und die Platzierung auf dem Traggestell reibungslos. Nach der Installation erfolgte die Abnahme Anfang Februar 2024.

### Einsparung bei Gewicht und Kosten

Der auf dem Hauptgebäude installierte Container (in F90-Qualität) beinhaltet ein hochmodernes, effizientes Rechenzentrum. Die IT-Infrastruktur umfasst Server- und Netzwerk racks mit In-Row-Kühlern, eine Warmgangeinhausung und externe Kühltagegaten. Dazu kommt eine Elektroverteilung und eine modulare USV-Anlage, ein Brandfrühsterkennungs- und ein Feuerlöschsystem sowie ein klimatisierter Technikraum. Die gesamte Elektro- und IT-Infrastruktur, einschließlich der Temperatur- und Leckagesensoren, wird durch ein DIMS 300 mit LTE-Modem überwacht.

Mittlerweile hat das IT-Team den RZ-Container in Betrieb genommen. »Wir sind rundum zufrieden«, erklärt Marcus Thiel, IT-Leiter der Aug. Prien Bauunternehmung. »Mit der Lösung von Dätwyler konnten wir fünf Tonnen Gewicht einsparen und die Kosten um zehn Prozent senken. Das Rechenzentrum ist modern, bietet uns ausreichende Kapazitäten und ist sogar noch skalierbar. Wir können also erweitern, wenn zusätzlicher Bedarf besteht.«



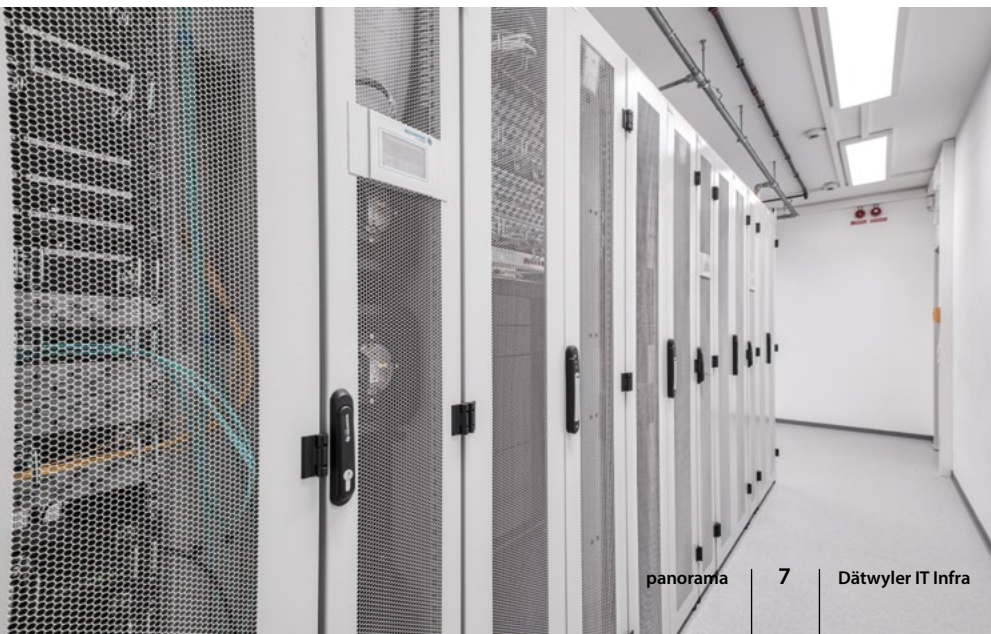
### Heiko Knell

Leiter Vertrieb, Mitglied der Geschäftsleitung Deutschland

Transport des Container-Rechenzentrums

ertüchtigt. Beste Voraussetzungen also, eine solche Lösung endlich zu realisieren.

Nach Abschluss der Planung wurde das Projekt im Herbst 2022 ausgeschrieben. Es sollte im Sommer 2023, rechtzeitig zur 150-Jahr-Feier, abgeschlossen sein. Doch es kam anders. Ursprünglich hatte die



# Singapore Institute of Technology: Ein nahtloses **DIGITALES ERLEBNIS**

Im Campus-Neubau des SIT in Singapur kommt eine maßgeschneiderte, zukunftsichere IT-Infrastrukturlösung von Dätwyler zum Einsatz.

*Installation der Kommunikationsverkabelung  
im zentralen IT-Raum*



Das Singapore Institute of Technology (SIT) ist eine öffentliche freie Universität, die berufs- und anwendungsorientierte Studiengänge in den Bereichen Ingenieurwesen, Lebensmittel-, Chemie- und Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnik, Gesundheits- und Sozialwissenschaften sowie Wirtschaft, Kommunikation und Design anbietet.

Das SIT verfügte viele Jahre lang über ein Verwaltungsgebäude im Stadtteil Dover und fünf über ganz Singapur verteilte Außenstellen mit lokalen Fachhochschulen. Angesichts der steigenden Zahl an Studierenden beschloss die Universität vor Kurzem, die verteilten Standorte an einem Platz zusammenzufassen.

Bereits im September 2024 wird das SIT in der Stadt Ponggol im Nordosten Singapurs einen neuen zentralen Campus eröffnen. Er liegt im Ponggol Digital District und wird mit der Haltestelle Ponggol Coast über einen direkten Anschluss an das U-Bahn-Netz des Stadtteils verfügen. Der Neubau umfasst zehn Gebäude auf zwei Grundstücken – dem Campus Heart und dem Campus Court – und wird Platz für 12.000 Studierende bieten, denen erstklassige Labore und flexible Lernräume zur Verfügung stehen sollen.







Installation von Glasfaserkabeln im Rack

### Leistungsfähige, zuverlässige Systemlösung

Dätwyler beliefert das SIT über seinen Partner Alpha Media Pte. Ltd. seit Jahren mit Verkabelungslösungen in den Bereichen IT, Kommunikation und Sicherheit. Auch im Neubau werden Dätwyler's IT-Infrastrukturlösungen einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung leisten. Der aktuelle Auftrag umfasst eine hochwertige, äußerst zuverlässige Systemlösung für das komplette passive Kommunikationsnetzwerk inklusive der WiFi-Installation.

Diese Lösung ist genau auf die Bedürfnisse des SIT zugeschnitten. Der 10-Gigabit-fähige Verkabelungs-Backbone von Dätwyler besteht unter anderem aus geschirmten Kategorie-6A-Kabeln und OM4-Glasfaserkabeln des Typs »FO Universal«. Mit dieser leistungsstarken IT-Infrastrukturlösung tragen Alpha Media und Dätwyler dazu bei, dass Studierende und Mitarbeitende des Singapore Institute of Technology auf dem gesamten Gelände der Universität ein nahtloses digitales Erlebnis haben.

Weil das Verkabelungssystem über hohe Kapazitäten verfügt und sich jederzeit einfach erweitern lässt, ist das SIT zugleich auf zukünftige technische Herausforderungen vorbereitet.

Kein Wunder also, dass die Universität mit der IT-Infrastrukturlösung äußerst zufrieden ist. Dem Partner Alpha Media zufolge freut man sich angesichts der vielen guten Erfahrungen der vergangenen Jahre darauf, auch in zukünftigen Projekten wieder maßgeschneiderte Lösungen von Dätwyler einzusetzen. ■



**Jimmy Chiam**  
Sales Manager (IT)  
Singapur





Vaillant (Wuxi) Heating Equipment Co., Ltd.:

# KOMPLETTLÖSUNG AUS EINER HAND

Für den neuen Vaillant-Standort im chinesischen Wuxi lieferte Dätwyler eine umfassende IT-Infrastrukturlösung inklusive projektbezogener Dienstleistungen.

Die Vaillant Gruppe ist ein international tätiges Familienunternehmen, das Produkte in den Bereichen Heizen, Kühlen und Warmwasser herstellt. Produziert wird an zwölf Standorten in sechs europäischen Ländern sowie in der Volksrepublik China.

Im März 2023 begann die Vaillant Gruppe mit dem Bau eines neuen Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandorts im Wuxi National High-Tech District (WND). In den Neubau – zugleich der einzige R&D-Standort außerhalb Europas –



investiert Vaillant über eine Milliarde Yuan (rund 140 Millionen Euro). In einem ersten Schritt sollen hier 1,5 Millionen wandmontierte Gasboiler und Komponenten hergestellt werden.

#### End-to-End-Services

Schon in der alten Fabrik in Wuxi waren Produkte von Dätwyler im Einsatz, die dort seit 17 Jahren zuverlässig ihren Dienst tun. Aus diesem Grund setzte Vaillant auch bei der IT-Infrastruktur für den Neubau auf ein komplettes Dätwyler Lösungspaket, das nicht nur Systeme in Kupfer- und Glasfasertechnik, sondern auch verschiedene Dienstleistungen umfasst.

*Besucher auf der Baustelle: Wei Zhong, Managing Director China (re.), mit Adrian Bolliger, CEO (mi.), und Kurt Infeld, Vice President Global Strategy (li.), alle Dätwyler IT Infra*



Die Installation begann im Oktober 2023 und war im März 2024 weitgehend abgeschlossen. Sowohl in der Produktion als auch in den Bürogebäuden wurde eine zukunftssichere, 10-Gigabit-fähige Verkabelung installiert, die unter anderem geschirmte Kategorie-7-Kabel umfasst. Um den besonderen Anforderungen industrieller Umgebungen gerecht zu werden, lieferte Dätwyler für die IT- und OT-Infrastruktur im Werk außerdem Stecker der Kategorie 6A mit der Schutzart IP20 sowie Anschlussdosen mit der Schutzart IP44.

#### Platzsparende Lösung für den Serverraum

Die neue Fabrik ist mit hochmodernen Maschinen ausgestattet und verfügt über einen eigenen Serverraum, der die komplexen Prozesse mit der nötigen Rechenpower unterstützt. Hier setzt Vaillant auf ein smartes modulares Datacenter (SMDC) von Dätwyler: ein rundum geschlossenes Rack mit integrierter Klimaanlage, Stromverteilung, einem Umgebungsüberwachungssystem inklusive Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren und anderen Komponenten.

Neben einer Vielzahl an Produkten – auch für die anderen Serverräume – unterstützte Dätwyler Vaillant mit professioneller Front-to-Back-Beratung und Management-Dienstleistungen vor Ort. Diese Services umfassten den gesamten Projektzyklus: vom ersten Layout der geplanten IT-Infrastruktur über die Fortschrittskontrolle bis zur Abnahme.

Dank zuverlässiger Lieferungen zu den vereinbarten Zeiten ist es gelungen, alle Termine einzuhalten. Während der Bauphase sorgte das Technik-Team von Dätwyler außerdem für Schulungen zur Installation, Handhabung und Prüfung der gelieferten Produkte. So konnte die IT-Infrastruktur wie geplant in Betrieb genommen werden. ■



**Allen Tang**  
Technischer Ingenieur  
China

Vetropack Italia S.r.l.:

# FÜR DIE GLASFABRIK DER ZUKUNFT

Im Auftrag von Vetropack hat Dätwyler an einem neuen Standort in Norditalien ein Mini-Datacenter und die Kommunikationsverkabelung installiert.

*Der Autor mit Tihomir Vorih, Digital Infrastructure Manager (li.), und Karlo Hercigonja, Teamleiter/IT Product Owner Connectivity (re.), beide Vetropack*



Die Vetropack-Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz zählt zu den führenden Herstellern von Glasverpackungen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie in Europa. Vetropack unterhält modernste Produktionswerke sowie Verkaufs- und Vertriebsbüros in zehn Ländern.

Im vergangenen Jahr hat Vetropack die Produktion vom norditalienischen Trezzano sul Naviglio in einen 25 Kilometer entfernten, hochmodernen Neubau verlegt. Der neue Fertigungsstandort in Boffalora sopra Ticino nahe Mailand soll eine bis zu 70 Prozent höhere Produktionskapazität bieten und den gestiegenen Qualitätsanforderungen gerecht werden. Die smarten Technologien, in die der Glasverpackungshersteller investiert hat, werden zugleich mehr Flexibilität in der Produktion ermöglichen. Nicht zuletzt ist der Standort auf eine ressourceneffizientere und nachhaltigere Fertigung ausgerichtet.

## Standardisierte Rechenzentrumslösung

Eine Datenverarbeitung vor Ort ist bei einer smarten Fabrik wie dieser ein absolutes Muss. Für die schnelle Datenkommunikation und -verarbeitung sorgen ein leistungsfähiges Dätwyler Datennetz und ein kleines, quadratisches Rechenzentrum, das die IT-Verantwortlichen »Cube« nennen. Er besteht aus sechs Server- und Netzwerk-Racks, von denen sich je drei gegenüberstehen und die über einen Doppelboden und einen Kaltgang mit der nötigen Kühlluft versorgt werden. Gleich nebenan befinden sich ein Technikraum für die USV-Anlage und der sogenannte Ventilationsraum.

Dieses Mini-Rechenzentrum ist eine Lösung aus standardisierten Komponenten, wie sie Vetropack auch schon an anderen Standorten in Europa betreibt. Es ist hinsichtlich der Stromversorgung ausfallsicher (N+1) und USV-gestützt. Die Kühlung besteht aus drei Split-Klimageräten, von denen immer zwei





Die neue Anlage ermöglicht eine Steigerung der Produktionskapazität um bis zu 70 Prozent.

## „Dätwyler unterstützt Vetropack seit vielen Jahren. Das Team hat auch hier wieder zuverlässig und schnell gearbeitet.“

*Tihomir Vorih, Digital Infrastructure Manager bei Vetropack*

parallel arbeiten, während das dritte als Backup fungiert. Die Racks sind im oberen Bereich mit FO-DCS-Panels und mit Glasfaser- und Kupfer-Trunkkabeln bestückt. Das komplette System wird mit einem Dätwyler Infrastruktur-Monitoring-System (DIMS) überwacht.

Als langjähriger Partner für alle europäischen IT-Infrastrukturprojekte lieferte Dätwyler der Vetropack-Gruppe auch bei diesem Projekt eine schlüsselfertige Lösung: von der IT-Guideline und der Budget- und Detailplanung über die Installation und Vor-Ort-Koordination der Partner und Lieferanten bis zur Übergabe und Inbetriebnahme.

### Reibungslose Umsetzung

Das Datacenter-Projekt ist im Jahr 2020 gestartet. Es wurde von der Firma GTI, einem von Dätwyler zertifiziertem Solution Partner, installiert. Dank der Modularität der verwendeten Komponenten – darunter Lösungen von Schäfer und Stulz – war es kein Problem, das Mini-Rechenzentrum genau so zusammenzustellen, wie von Vetropack gewünscht.

Ein weiterer Vorteil war es, dass der zuständige Projektleiter von Dätwyler fließend Italienisch spricht. So verlief die Kommunikation mit dem Planer, dem Bauleiter und den Installateuren vor Ort reibungslos. Kleine Probleme konnten in enger Abstimmung flexibel, schnell und unkompliziert gelöst werden. Und auch die Dokumentation des Projekts – letztlich eine Teamarbeit – wurde optimal gemeistert.

### Pünktliche, zuverlässige Lieferung

Was den vor Ort Beteiligten in die Hände spielte war, dass die komplette Logistik funktioniert hat und die Transporte nach Italien immer pünktlich erfolgten. Es wurden keine großen Lagerplätze benötigt, und das angelieferte Material konnte jeweils noch am Tag der Ankunft verbaut werden.

Nach einer Corona-bedingten Verschiebung wurde das Rechenzentrum im September des Folgejahres abgenommen und konnte umgehend in Betrieb gehen – rechtzeitig vor der Eröffnung des Werks Ende 2023.

»Dätwyler unterstützt Vetropack seit vielen Jahren bei allen IT-Infrastrukturangelegenheiten – von Vorprojekten bis zur fertigen Ausführung«, erklärt Tihomir Vorih, Digital Infrastructure Manager bei Vetropack. »Für Boffalora wollten wir eine schlüsselfertige Rechenzentrumslösung. Dafür war Dätwyler erneut eine gute Wahl. Wir kennen das Angebot und waren mit den Datacenter-Projekten an unseren anderen europäischen Standorten immer zufrieden. Das Team hat auch hier wieder zuverlässig und schnell gearbeitet. Dazu kommt der Vorteil, dass das Mini-Datacenter auf dem neuesten Stand der Technik ist, alle unsere Sicherheitsanforderungen erfüllt und eine kosteneffektive und unterbrechungs-freie Migration auf zukünftige Technologien ermöglicht. Was will man mehr?«



**Gerardo Cetrulo**  
Projektmanager  
IT-Infrastrukturen  
Schweiz

China:

2023 – ein Jahr

# VOLLER ERFOLGE

2023 war für Dätwyler in China ein gewinnbringendes Jahr. Nachdem im Juli das Magazin »Elevator« ein High-Speed-Lifthängekabel von Dätwyler als »Produkt des Jahres« ausgezeichnet hatte (siehe Panorama 2/2023), folgten in der zweiten Jahreshälfte noch eine ganze Reihe weiterer Auszeichnungen.

## Lifthängekabel ausgezeichnet

Produktinnovationen im Bereich Aufzugskomponenten kommen der gesamten Branche zugute. Das Magazin »China Elevator« bewertet jedes Jahr die Neuentwicklungen der Aufzug- und Komponentenhersteller, um Innovationen bekannter zu machen und ihre Anwendung zu beschleunigen. Die innovativsten Produkte des Jahres 2023 wurden im Oktober auf der »26. China Elevator Advertising Conference« in Chengdu bekannt gegeben – darunter Dätwylers Lifthänge-Flachkabel CH-N07ZZ1D3H6-F, das einen Preis im Bereich Komponenten gewann.

## Innovation und Nachhaltigkeit

Ebenfalls im Oktober fand im Nuo Hotel in Peking zum sechsten Mal die Verleihung der »Sino-Swiss Business Awards« (SSBA) statt. Im Rahmen dieser Zeremonie erhalten die Unternehmen und Organisationen eine Anerkennung, die herausragende Beiträge zur chinesisch-schweizerischen Geschäftswelt, zum Schweizer Außenhandel und zur Förderung der Schweiz in China geleistet haben – und umgekehrt. Die Nominierten werden von einer angesehenen Jury bewertet.

Bei 47 Teilnehmern, die erstaunliche 156.636 Stimmen erhielten, stach im Jahr 2023 unter den kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) die Firma Dätwyler heraus, die gleich zwei Auszeichnungen erringen konnte: den »Swissnex Innovation Pioneer Award« und den »Sustainable Development Award«.

## »Nobelpreis« für Management-Lösung

Mitte November verlieh die »China Association for Engineering Construction Standardisation« im Rahmen der 11. Datacenter-Standard-Konferenz die »Data Centre Science and Technology Achievement Awards« – eine Auszeichnung, die in der chinesischen IT-Branche als



»Nobelpreis« bekannt ist. Mit einer »Digital Twin«-Management-Lösung für die Rechenzentrumsverkabelung holte Dätwyler hier den dritten Platz.

## Preise für Verkabelungslösungen

In der ersten Dezemberwoche fand im Dongfang Hotel in Guangzhou die Verleihung der »Intelligent Building Brand Awards« statt, die wie in den Vorjahren von QJ.Smartech und dem Qianjia Brand Lab organisiert wurde. Dätwyler glänzte in 2023 mit einem zweiten Platz als »Top Ten Integrated Cabling Brand« und erhielt zusätzlich einen »Excellent Practice Award« im Bereich Rechenzentrumsverkabelung. ■



**Chen Chen**  
Marketingspezialistin  
China



panorama





Weltweit:

# SILBERMEDAILLE VON ECOVADIS

Auszeichnung für Nachhaltigkeitsbemühungen

Bereits zu Beginn des Jahres gab es einen Grund zum Feiern: Dätwyler IT Infra hat die EcoVadis-Silbermedaille für das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit erhalten. Damit gehört Dätwyler zu den Top-15-Prozent von mehr als 100.000 bewerteten Unternehmen aus 175 Ländern.

EcoVadis ist die führende internationale Agentur für Nachhaltigkeitsrankings. Sie bewertet Unternehmen in den vier Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Für all diese Kategorien hat Dätwyler Nachweise erbracht und dem EcoVadis-Analyseteam zur Verfügung gestellt – mit einem Ergebnis, das sich sehen lässt.

Dätwyler ist stolz auf diese Auszeichnung, da sie die Fortschritte und Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens bestätigt und das Vertrauen in Dätwyler als verantwortungsbewussten Partner stärkt. Zugleich ist sie ein Ansporn, das Engagement für mehr Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

Die Expertenteams bei Dätwyler arbeiten stetig daran, soziale und ökologische Standards im Unternehmen zu gewährleisten und weiter zu integrieren. So konnten in den letzten vier Jahren dank zahlreicher Maßnahmen und Investitionen an verschiedenen Standorten die CO<sub>2</sub>-Emissionen bereits um 30 Prozent gesenkt werden.

Das unabhängige Rating und Fachwissen von EcoVadis hilft Dätwyler IT Infra dabei, sich auf seine Stärken zu fokussieren und Bereiche zu identifizieren, in denen Optimierungsbedarf besteht. Dem Ziel der Klimaneutralität bis 2030 kommt Dätwyler damit ein ganzes Stück näher. ■

**Norbert Ludwig**

Chief Sustainability Officer (CSO) &  
Head of Operational Excellence  
Schweiz



Vereinigte Arabische Emirate:

# ERFOLGREICHE TEILNAHME

## an der Gitex Global



Besucher:innen am Messestand

### Messe in Dubai mit großem Potenzial

Im Oktober 2023 fand im Dubai World Trade Centre die renommierte Fachmesse Gitex Global statt – und Datwyler Middle East war selbstverständlich dabei. Die Gitex Global ist eine der weltweit größten und innovativsten Technologie- und Start-up-Messen, die ein globales Publikum von Tech-Pionieren, Innovatoren und Führungskräften zusammenbringt.

Die Firma Dätwyler nutzt die Messe regelmäßig, um ihre Angebote zu präsentieren, mit denen sie Unternehmen und Organisationen jeder Branche und Größe bei der Digitalisierung unterstützen kann. Dieses Mal stellte sie am Stand nicht nur ihre Kernkompetenzen – Lösungen für Rechenzentren und strukturierte Verkabelungen – unter Beweis. Mit der Smart-Service-Plattform (SSP), dem Remote-Management auf Basis des Metaverse und den KI-gestützten »Smart Construction«-Anwendungen präsentierte Datwyler Middle East auch eine Vielzahl an intelligenten Lösungen, die auf die aktuellen Anforderungen der digitalen Welt zuge-





*Ihab Gazawi spricht über Rechenzentren und Technologietrends.*



*Pascal Walther erläutert die »Smart Construction«-Lösung.*

schnitten sind – und mit denen sich Organisationen für die digitale Zukunft rüsten können.

Diese hochmodernen Software-Tools und Services stellen eine sinnvolle Ergänzung für Dätwyler's Angebot an IT- und OT-Infrastrukturlösungen dar. Denn sie zielen auf Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit und Effizienz und spielen insofern eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der zukünftigen technologischen Landschaft.

#### **Interessante Vorträge am Messestand**

Ihab Gazawi, Globaler Leiter der Datacenter-Experten, hatte die volle Aufmerksamkeit der Zuhörer:innen, als er am Dätwyler Stand über die neuesten Technologie- und Rechenzentrumstrends referierte. Auf der Messe waren auch Experten des europäischen Dätwyler Teams vertreten, etwa Pascal Walther, der Leiter IT/OT. Gemeinsam mit den Kolleg:innen aus dem Mittleren Osten gaben sie wertvolle Einblicke, wie Dätwyler Organisationen mit seinen zukunftssicheren IT- und OT-Infrastrukturen dabei unterstützen kann, ihre digitale Transformation voranzutreiben.

Asem Shadid, Geschäftsführer von Dätwyler Middle East, zieht für die Messe eine durchweg positive Bilanz: »Die Gitex Global hat uns erneut eine großartige Gelegenheit geboten, mit Kunden und Partnern aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten, unsere neuesten Lösungen zu präsentieren und unseren Beitrag zur digitalen Transformation deutlich zu machen. Das Zusammentreffen so vieler Branchenexperten an einem Ort ist von unschätzbarem Wert.« Die Gitex ermögliche zugleich wertvolle Einblicke in globale Trends und Kundenbedürfnisse, was die Entwicklung innovativer, maßgeschneiderter Lösungen für Unternehmen und Organisationen laut Shadid weiter verbessere. ■



**Soubhi Al-Aliwi**

Leiter Vertrieb MEA  
Saudi-Arabien





China:

# DEBÜT AUF DER CIIF

Dätwyler hat erstmals auf der Industriemesse in Shanghai im »Schaufenster der industriellen Automatisierung« ausgestellt.

Im September vergangenen Jahres fand im National Convention and Exhibition Center in Shanghai die 23. China International Industrial Fair (CIIF) statt – mit 2800 Ausstellern aus

30 Ländern und Regionen der Welt, auf einer Ausstellungsfläche von 300.000 Quadratmetern und mit fast tausend Neuentwicklungen, die dort erstmals zu sehen waren.





Der Messe kommt eine besondere Rolle zu, weil sie nach zwei Jahren Pause das Vertrauen in die globale gewerbliche Wirtschaft fördert und einen Beitrag zur Sicherheit und Stabilität der internationalen industriellen Lieferketten leistet. Darüber hinaus setzt sie ein deutliches Zeichen, was Chinas Stellenwert und seinen Einfluss auf die industrielle Wirtschaft weltweit betrifft, und zeigt die Entschlossenheit des Landes, die eingeleiteten Reformen zu vertiefen und sich nach außen zu öffnen.

### Intensiver Kundenkontakt

Dätwyler feierte sein Debüt auf der CIIF im Ausstellungsbereich für industrielle Automatisierung. Während der fünftägigen Veranstaltung nutzten die Dätwyler Teams aus dem Vertrieb, der Technik und dem Produktmanagement – unterstützt von den F&E-Kolleg:innen der Abteilung Industrial Wire & Cable – jede Gelegenheit, um aktiv mit Kund:innen und Geschäftspartnern ins Gespräch zu kommen, sie zu beraten und ihnen Dätwylers industriellen Produktlösungen und deren Vorteile näherzubringen.

### Industrielle Verkabelungen im Fokus

Dätwyler bietet eine komplette Palette an soliden, standardisierten Industriekabelprodukten für die unterschiedlichsten Anforderungen. Das Angebot umfasst Industrial-Ethernet-Kabel, Buskabel, fest installierte und flexible Steuerleitungen, ein Servokabelsystem sowie maßgeschneiderte industrielle Kabelbäume.

Mit diesen Produkten adressiert Dätwyler in China die verschiedensten Bereiche und Branchen, etwa die Fabrikautomation und den Maschinenbau, industrielle Präzisionsmessgeräte, Klimaanlage und Luftkompressoren, Schneid-, Bohr- und CNC-Werkzeugmaschinen, die Robotik bis hin zur Windenergie und zu anderen neuen Energiebranchen.



**Chen Chen**  
Marketingspezialistin  
China





Singapur:

# AUFTAKT- VERANSTALTUNG zum Vertrieb neuer Aufzugseile

Dätwyler ist Distributor für die Produkte der Jiangsu Shenwang Gruppe im Markt Singapur.

Die Hersteller von Aufzügen haben die unterschiedlichsten Anforderungen an die Stahlseile, die die Kabinen tragen. In Singapur vertreibt Dätwyler seit rund 20 Jahren Aufzugseile. Ein Distributionsabkommen mit der Jiangsu Shenwang Gruppe ermöglicht es Dätwyler nun, eine größere Bandbreite an Produkten abzudecken.

Die Jiangsu Shenwang Group Co., Ltd., 1976 gegründet, ist ein führender Hersteller von Aufzugseilen in China, der an vier Standorten auf einer Fläche von rund 390.000 Quadratmetern produziert. Das Unternehmen hat sich aufgrund umfassender Qualitätskontrollen bei der Fertigung und bedeutender Referenzprojekte einen guten Ruf erarbeitet. Es liefert jährlich über 20.000 Tonnen Aufzugseile aus, unter anderem an namhafte Bestandskunden wie OTIS, Kone und XIO Lift.

## Exklusiver Event

Ende Februar hat Dätwyler in Singapur einige der wichtigsten Kunden zu einem exklusiven Launch-Event eingeladen, um ihnen die Produkte von Jiangsu Shenwang vorzustellen. Es war eine kleine, feine Veranstaltung mit insgesamt 30 Teilnehmern. Die Gespräche mit den Vertretern von Jiangsu Shenwang waren direkt und offen. Sie beant-

worteten nicht nur Fragen zu den Produkten, sondern konnten auch Zweifel ausräumen und engere Beziehungen zu den Anwendern aufbauen.

Die Resonanz war durchweg positiv: »Das war ein guter Ort und eine schöne Umgebung zum Austausch und zum Networking«, sagte einer der Teilnehmer. »Der Vortrag war gut und informativ. Alle Informationen, die ich brauche, kann ich dem Katalog entnehmen, den ich bekommen habe. Ich freue mich, dass es jetzt mehr Auswahlmöglichkeiten gibt.«

Das Dätwyler Team in Singapur ist ebenfalls zufrieden. Durch das breite Angebot an Produkten und Lösungen kann es die sich ständig ändernden Marktanforderungen in Zukunft noch besser bedienen. ■



**Ivan Toh**  
Leiter Vertrieb APAC  
Singapur



Algerien:

# VERANSTALTUNG MIT POTENZIAL

Im Februar 2024 fand im Hyatt Regency Algier ein Seminar statt, das von Dätwyler Middle East in Zusammenarbeit mit dem regionalen Solution Partner AllForNet organisiert wurde. Die Veranstaltung richtete sich an Kund:innen und Technologiepartner von Dätwyler sowie an Planungs- und Beratungsfirmen. Ziel war es, die digitale Wirtschaft in Algerien voranzutreiben und Chancen auszuloten, die der nordafrikanische Markt bietet.

Dank der Expertise von AllForNet, der ein etablierter Akteur im algerischen IT- und Telekommunikationssektor ist, konnte das Dätwyler Team bei diesem Seminar seine Kompetenzen unter Beweis stellen – einschließlich der robusten Produkte, Lösungen und Dienstleistungen, die den spezifischen Anforderungen des algerischen Markts entsprechen.

*Mourad Mesbah, CEO von AllForNet (mi.), mit Soubhi Al-Aliwi (li.) und Ihab Gazawi (re.), beide Dätwyler Middle East*



panorama



*Am Seminar nahmen Kund:innen, Technologiepartner und Berater teil.*

Die Themen der Präsentationen von Soubhi Al-Aliwi, Leiter Vertrieb MEA, und Ihab Gazawi, Globaler Leiter der Datacenter-Experten, reichten von modernen Technologien bis hin zu aktuellen Branchentrends. Sie machten den Teilnehmenden deutlich, welche wichtige Rolle die IT- und OT-Infrastrukturlösungen und die Erfahrung von Dätwyler bei der digitalen Transformation spielen können.

Ein besonderes Highlight des Seminars waren die vielen Gespräche, bei denen neue Kontakte entstanden und die wertvolles Feedback erbrachten. ■



**Nemy Gapangada**

Leiterin Administration & Marketing  
Vereinigte Arabische Emirate



Ägypten:

# SEMINARTAGE IN KAIRO

Im Februar 2024 hat Datwyler Middle East zusammen mit Sky Services, dem regionalen Vertriebspartner, mit großem Erfolg ein zweitägiges Seminar im Dusit Thani Hotel in Kairo durchgeführt.

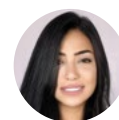
Am ersten Seminartag, der sich an Kund:innen und Berater richtete, standen die Kompetenzen von Dätwyler und neue Technologien im Fokus. Soubhi Al-Aliwi, Leiter Vertrieb MEA bei Datwyler Middle East, und Ihab Gazawi, Globaler Leiter der Data-center-Experten, zeigten den Teilnehmenden, wie sie dank intelligenter IT- und OT-Infrastrukturen ihre Abläufe optimieren und wie diese Technologien sie bei der Erreichung ihrer strategischen Ziele unterstützen können.

Der zweite Tag war Vertreter:innen der Egyptian Electricity Holding Company sowie deren Generalunternehmer CyShield und dem Systemintegrator Giza System gewidmet. Das Dätwyler Team stellte eine

Reihe praxisorientierter Projekte und Anwendungsfälle vor, die deutlich machten, wie andere Unternehmen Dätwylers IT-Infrastrukturlösungen erfolgreich einsetzen. Anschließend gab es eine lebhaft Diskussion darüber, mit welchen Lösungen das staatliche Unternehmen seine Digitalisierung vorantreiben kann.

Für beide Veranstaltungen gab es durchweg positives Feedback. Kein Wunder: Die intensiven Gespräche und die engagierte Zusammenarbeit aller Teilnehmenden schufen ein überaus konstruktives Umfeld und viel Raum für zukunftsorientiertes Denken. ■

*Soubhi Al-Aliwi stellte IT-Infrastrukturlösungen vor.*



**Mai Mansour**  
Sales Manager  
Ägypten



Asien-Pazifik:

# NACHHALTIGE PRODUKT- LÖSUNGEN

Der SGBC hat erste Datenkabel von Dätwyler als »ausgezeichnet« zertifiziert.

In einer Welt, in der die Veränderung des Klimas immer offensichtlicher wird, stellt das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität eine Hoffnung auf eine nachhaltigere Zukunft dar. Dätwyler IT Infra hat sich zum Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Neutralität bis zum Jahr 2030 zu erreichen – weltweit.

Eine der vielen Initiativen von Dätwyler in der Region Asien-Pazifik ist die Zusammenarbeit mit dem Singapore Green Building Council (SGBC), bei dem sich die in Singapur ansässige Dätwyler IT Infra Pte. Ltd. ihre umweltfreundlichen Produkte zertifizieren lassen kann.

Der SGBC ist eine treibende Kraft im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Er spielt eine zentrale Rolle bei umweltfreundlichen Baupraktiken in ganz Singapur – und darüber hinaus. Denn der SGBC arbeitet auch mit anderen asiatischen Ländern zusammen, um bewährte Praktiken, empfohlene Vorgehensweisen sowie innovative

Lösungen und Produkte zu entwickeln und um sich untereinander auszutauschen.

Durch die Förderung umweltfreundlicher Produkte in der Baubranche kann Dätwyler vor allem in Städten maßgeblich zur Transformation hin zu einer nachhaltigeren und umweltbewussteren Zukunft beitragen. So ist es im Februar erstmals gelungen, seitens des SGBC für zwei der meistverkauften Produkte – das Kategorie-6A-F/FTP- und das Cat.6-U/UTP-Kabel – das Zertifikat »Excellent« zu bekommen.

»Diese Zertifikate zeigen, dass wir mit unseren Produktlösungen einen Beitrag zu »Grünen Gebäuden« leisten können, die sich an den neuesten Industriestandards und bewährten Praktiken orientieren«, erklärt Yun Jie Choo, Geschäftsführer Asien-Pazifik bei Dätwyler. »Sie belegen zugleich, dass unsere Werte mit den Bedürfnissen unserer Kunden und denen der ganzen Gesellschaft im Einklang stehen.«



Es sei geplant, so Choo, in Kürze auch für weitere Produkte und Lösungen eine Nachhaltigkeitszertifizierung zu erhalten. ■



**Josh Soo**  
Teamleiter  
IT-Lösungs-Engineering  
Singapur



Weltweit:

# BICSI-SCHULUNGEN

## von Dätwyler

Um den steigenden Anforderungen globaler Unternehmen und Organisationen gerecht werden zu können, haben sich in den vergangenen Jahren die IT-Infrastrukturen, insbesondere die in Rechenzentren, erheblich weiterentwickelt. Angesichts neuer Technologien und Methoden werden sowohl die Datenmengen als auch die Ansprüche an deren Verarbeitung weiterhin anwachsen. Dafür sind leistungsstarke Cloud-, Edge- und Hybridlösungen erforderlich.

Auch das Fachpersonal, das für die Planung, die Installation und den Betrieb von Rechenzentren zuständig ist, muss immer höhere Anforderungen erfüllen. Die zunehmende Komplexität der ICT-Infrastrukturen erfordert eine ständige Aus- und Weiterbildung.

Hier kommt BICSI ins Spiel. Der Building Industry Consulting Service International ist ein Berufsverband, der erstklassige Schulungen in den Bereichen strukturierte Verkabelung, Netzwerkdesign, Projektmanagement und drahtlose Technologien anbietet. Er vergibt diverse weltweit anerkannte Zertifizierungen. Für den Nachweis der Qualifikation sind ständige Weiterbildungen nötig, in denen die Teilnehmenden CECs (Continuing Education Credits) erwerben können.

### **Das Angebot von Dätwyler**

Seit Kurzem ist auch Dätwyler ein BICSI-Schulungsanbieter. Technikprofis, die ihr Wissen in den Bereichen Rechenzentren und ICT-Infrastrukturen erweitern möchten, können unter anderem eine Schulung für Rechenzentrums-





Ameer Al Hadidi, CEO von Smart Business Technology (re.),  
mit Soubhi Al-Aliwi, Leiter Vertrieb MEA, Dätwyler Middle East

experten belegen, für die sie 18 CECs erhalten. Eine weitere Schulung zum ICT-Infrastrukturexperten wird mit 11 CECs belohnt.

Das »Data Centre Expert Training« ist ein dreitägiger Intensivkurs, in dem die Teilnehmenden die nötigen Fähigkeiten zum Design, zur Implementierung und zum Management von Rechenzentren erhalten. Das zweitägige »ICT Infrastructure Expert Training« vermittelt aktuelle, branchenübliche Fachkenntnisse in den Bereichen Design, Installation, Prüfung und Wartung. Das Themenspektrum beider Schulungen reicht von Grundlagen über internationale Standards bis hin zur Komponentenauswahl und Fehlerbehebung.

Ahmed Abdelaleem, Leiter Projektmanagement & Services bei Dätwyler Middle East, ist die treibende Kraft bei der Zusammenarbeit mit BICSI und der Vermittlung der entsprechenden Fachkenntnisse. »Diese Schulungen bereiten Fachleute darauf vor, die wachsenden Herausforderungen der digitalen Landschaft zu bewältigen. Wir wollen ihnen dabei helfen, diese Anforderungen nicht nur zu erfüllen, sondern sie zu übertreffen.«

Durch die Förderung hochqualifizierter Experten bereiten Dätwyler und BICSI zugleich die Bühne für zukünftige ICT-Lösungen und IT-Infrastrukturen, die sich durch eine hohe Effizienz, Nachhaltigkeit und Resilienz auszeichnen werden. ■



**Ihab Gazawi**

Globaler Leiter der  
Datacenter-Experten  
Saudi-Arabien

Irak:

## NEUE CHANCEN DURCH STRATEGISCHE ZUSAMMENARBEIT

**Smart Business Technology ist Dätwylers neuer Vertriebspartner im Irak.**

Eine strategische Partnerschaft mit Smart Business Technology (Smart BT) mit Hauptsitz in Bagdad eröffnet Unternehmen und Organisationen im Irak seit Ende letzten Jahres Zugang zu den hochmodernen IT- und OT-Infrastrukturlösungen von Dätwyler.

Das Portfolio von Dätwyler wird durch Smart BTs umfassendes Know-how beim Vertrieb und der Bereitstellung integrierter Technologielösungen für Netzwerk-, Sicherheits- und Kommunikationssysteme ergänzt. Das gemeinsame Ziel beider Unternehmen ist es, die irakische IT-Landschaft zu modernisieren; insofern stellt die Partnerschaft für Dätwyler und Smart BT einen großen Schritt nach vorn dar.

Aufgrund der raschen Digitalisierung und des Wirtschaftswachstums besteht im Irak eine hohe Nachfrage nach modernen Kommunikationsinfrastrukturen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die geschäftskritischen Anforderungen verschiedener Sektoren zu erfüllen, etwa in der Telekommunikation, Verwaltung, Bildung und im Gesundheitswesen. Hier können Smart BT und Dätwyler IT Infra einen Beitrag zur Digitalisierung leisten und für ihre Kunden einen Mehrwert schaffen. ■



**Nemy Gapangada**

Leiterin Administration & Marketing  
Vereinigte Arabische Emirate



Technologische Herausforderungen für Unternehmen:

# DER EINFLUSS VON KI IST ENORM

Interview mit Ralf Klotzbücher

Vor mehr als 30 Jahren hat er bei Dätwyler als Produktmanager angefangen; zuletzt war er Geschäftsführer der deutschen Niederlassung, Vice President Sales Europa und Mitglied des Corporate Leadership-Teams. Im März hat Ralf Klotzbücher Dätwyler IT Infra verlassen, um etwas Neues auszuprobieren. Für das **Panorama** blickt er auf die letzten Jahre zurück – und wirft einen zuversichtlichen Blick nach vorn.

**Herr Klotzbücher, Sie haben eine beeindruckende Karriere bei Dätwyler hinter sich. Was waren für Sie die wichtigsten Meilensteine?**

Da gibt es viele ... Ein Schritt, auf den ich besonders stolz bin: dass es uns als Team gelungen ist, die alte Dätwyler Cables erfolgreich in die heutige Dätwyler IT Infra zu überführen – zu einem Anbieter von IT- und OT-Infrastrukturlösungen für Rechenzentren, Glasfasernetze und intelligen-

te Gebäude, einschließlich Software und Services.

**Wie haben sich die weltweiten Märkte für IT- und OT-Infrastrukturen in den letzten Jahren entwickelt?**

Es gibt einen stetig wachsenden Datenhunger und Bandbreitenbedarf. Doch 5G im Unternehmensumfeld zum Beispiel steckt immer noch in den Kinderschuhen. Außerdem boomt der Rechenzentrumsmarkt, bei den



Hyperscalern ebenso wie On-Prem in den Unternehmen. Da besteht in vielen Ländern Nachholbedarf. Es gab diesen Aufmerksamkeitsschub durch die Pandemie: Auf einmal sind die IT-Infrastrukturen in den Fokus gerückt. Vorher hat man Bandbreite und Stromversorgung als mehr oder weniger selbstverständlich angesehen. Doch dann haben Organisationen schmerzlich festgestellt, dass ohne leistungsfähigen IT- und OT-Infrastrukturen nichts richtig funktioniert.

### Welche Herausforderungen haben sich in den vergangenen Jahren ergeben?

Es wird mehr mobil, also wireless gearbeitet, auch in den Büros und Fabriken. Eine zweite Herausforderung, zumindest in vielen europäischen Ländern, ist der Fachkräftemangel. In unserer Branche spüren wir, dass das nötige Knowhow auch auf Kundenseite immer knapper wird.

Ein dritter Punkt ist die Sicherheit, konkret: die Cybersecurity. Zum Thema Sicherheit gehört auch die Datenintegrität. Die spielt im Edge-Computing eine große Rolle. Viele Unternehmen wollen die Hoheit über wichtige Datenbestände behalten – und setzen auf Rechenzentren im direkten Umfeld. Dätwyler bietet ihnen smarte modulare Datacenter an, die nach den heutigen und zukünftigen Bedürfnissen geplant und schlüsselfertig geliefert werden und die Dätwyler auf Wunsch auch sicher betreibt.

### Sie haben viele technologische Entwicklungen miterlebt. Wie beurteilen Sie den Einfluss von KI auf Unternehmen?

Der Einfluss von KI ist enorm. Die Künstliche Intelligenz führt ja nicht nur zu Transformationen in Unternehmen, sondern hat Einfluss auf das Leben von uns allen. Darum ist es wichtig, dass wir uns seriös mit den KI-generierten Daten und Inhalten auseinandersetzen. Es gibt nichts Schlimmeres, als Entscheidungen auf der Grundlage falscher Informationen zu treffen.

Die Chancen von KI sind riesig: Nur KI ist in der Lage, Unmengen an Daten zu analysieren, Muster zu erkennen und sie als Entscheidungsgrundlage zu nutzen. Die Bewertung müssen aber Menschen vornehmen.

### Der Markt ist ständig in Bewegung. Wie können Organisationen sicherstellen, dass sie flexibel und agil bleiben?

Man muss nah am Markt und an den Kunden bleiben, damit man Trends frühzeitig erkennt. Man sollte sich auch mit Zukunftsforschung auseinandersetzen: Was wird wahrscheinlich passieren und was nicht? Diese Methoden kann man schulen, damit sie in der Organisation verankert werden – Maßnahmen, wie sie bei Dätwyler selbstverständlich sind. Dazu gehört auch eine Kultur, die nicht nur mit Änderungen umgehen kann, sondern sie initiiert. Niemand soll sich hinter bestehenden Prozessen verstecken. Sie müssen immer wieder auf den Prüfstand, um sie bestmöglich am Kundennutzen auszurichten.

### Wie hat Dätwyler IT Infra unter Ihrer Führung die Kundenorientierung gefördert?

Dätwyler hat schon immer versucht, die Kunden ganzheitlich zu betrachten und zu

betreuen. Das hat sich in den vergangenen Jahren noch intensiviert: Mittlerweile unterstützt Dätwyler viele Kunden auf globaler Ebene mit bedarfsgerechten Lösungen. Außerdem versucht Dätwyler, die Wertschöpfung für sie immer so nah wie möglich zu schaffen, zum Beispiel indem in China für asiatische Kunden produziert wird, in Europa für europäische. Darum ist Dätwyler auch so gut durch die Pandemie und die Lieferengpässe gekommen.

Ganz essenziell ist nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit Partnern. In vielen Projekten möchten Unternehmen heute nur *einen* Ansprechpartner, nicht nur bei der Beratung, sondern auch in der Ausführung und Umsetzung. Das macht Partnerschaften immer wichtiger, auch weil die Spezialisierung zugenommen hat.

### Welchen Rat geben Sie Führungskräften in Unternehmen hinsichtlich ihrer IT- und OT-Infrastrukturen?

Sie sollten sich aktiv mit aktuellen Trends auseinandersetzen, potenzielle Anwendungsfälle definieren, einfach mal etwas Neues versuchen. Nehmen wir zum Beispiel 5G im Unternehmensumfeld: Das muss keine Zukunftsmusik bleiben. Sie können auch neue Geschäftsmodelle nutzen, etwa SaaS, Infrastructure-as-a-Service. Es gibt am Markt – auch bei Dätwyler – entsprechende Angebote. Man muss sie ja nicht gleich unternehmensweit einführen. Wichtig ist: Man sollte neue Technologien nicht nur deshalb implementieren, weil man sie unbedingt haben will oder weil sie vielleicht schick sind. Hier braucht es Partner, mit denen man etwas ausprobieren kann, um erst einmal die Wirtschaftlichkeit zu prüfen.

### Vielen Dank für das interessante Gespräch. Auch Ihnen viel Erfolg dabei, etwas Neues auszuprobieren. ■



**Dieter Rieken**  
Leiter Kommunikation  
Deutschland





ICT-Lösungen von Seabix:

# FORTSCHRITTLICH UND NACHHALTIG

In der Schweiz hat sich die Seabix AG als innovativer Anbieter von ICT-Technologien etabliert. Nun ist sie Teil von Dätwyler IT Infra – ein bedeutsamer Schritt, der neue Perspektiven eröffnet.

Die Geschichte der Seabix AG ist eine Reise durch Innovationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie. Seit der Gründung im Jahr 2004 hat sich das Unternehmen ständig weiterentwickelt, um den Marktanforderungen gerecht zu werden und stets innovative Lösungen für seine Kunden bereitzustellen.



Anfangs konzentrierte sich Seabix auf die Grundlagen der ICT-Dienstleistungen und baute seine Infrastruktur und sein Knowhow aus. Seit Beginn legte man einen hohen Wert auf Datenschutz, Cyber-Sicher-

heit und digitale Souveränität. Ein Meilenstein war 2009 die Entwicklung der Automatisierungsplattform *Synapse*, die automatisierte Lösungen und effizientere Prozesse für Kunden und das Unternehmen selbst ermöglichte. 2016 erfolgte der Schritt zum eigenständigen Internet-Provider inklusive eigenem Mobile-Angebot. Vier Jahre später kam die Kundenplattform *Seabix IO* auf den Markt, die eine personalisierte und benutzerfreundliche Schnittstelle für die Verwaltung von Dienstleistungen und Ressourcen bot. Im Jahr 2022 wurde die Seabix-eigene *Private Cloud* komplett überarbeitet und die Position als Schweizer Cloud-Lösungsanbieter erheblich gestärkt. Zusätzlich erweiterte das in Villmergen ansässige Unternehmen sein Angebot um Hybrid-ICT-Lösungen und stärkte seine Präsenz als Internet- und Festnetzanbieter. Die Entwicklung der *Mobile & Fusion Bundles* und der Ausbau des Partnerkanals verdeutlichten Seabix' strategische Ausrichtung, auch als Partner im ICT-Bereich wachsen zu wollen.

## Eine neue Zeitrechnung

Seit Januar 2024 gehört Seabix zu Dätwyler IT Infra. Dätwyler stärkt mit dieser Übernahme sein ICT-Geschäft. Das erklärte Ziel ist es, digital souveräne ICT-Lösungen mit hoher Cyber-Sicherheit anzubieten, die zentral gesteuert und dezentral betrieben werden. Dafür ist Seabix mit seinen innovativen und hochgradig automatisierten IT- und Kommunikationslösungen ein perfekter Partner. Die Übernahme bereichert das Angebot beider Unternehmen. Sie ermöglicht eine effizientere Entwicklung, Überwachung und Bereitstellung von IT- und OT-Infrastrukturen.





### Gute Aussichten für Unternehmen

Die strategische Zusammenführung der Kompetenzen von Seabix und Dätwyler öffnet sowohl bestehenden als auch neuen Kunden die Türen zu umfassenden, integrierten ICT-Lösungen. Durch das Bündeln der Ressourcen verstärken beide Unternehmen ihre Fähigkeiten in der Softwareentwicklung, was zu einer schnelleren Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen führen wird. Dies schärft das gemeinsame Marktangebot und optimiert es weiter. Die Integration der Lösungen und die Beschleunigung des Entwicklungsprozesses werden nicht nur zu einem besseren Support für Kunden und Partner führen, sondern auch deren digitale Souveränität in einem regulierten Umfeld verstärken.

Dabei bietet die Seabix AG schon jetzt ein breites Spektrum an hochwertigen Produk-

ten und Dienstleistungen an, die speziell auf die Bedürfnisse moderner Unternehmen zugeschnitten sind:

- **Kommunikationsdienste:** Als Fernmeldediensteanbieter stellt Seabix Lösungen bereit, die Internet, Festnetz, Online-Zusammenarbeit (UCC) und mobile Kommunikation integrieren. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der maximalen Netzabdeckung und der engen Anbindung an die eigenen Rechenzentren.

- **Cloud-Dienste:** Seabix betreibt sichere Cloud-Services in der Schweiz, die ortsunabhängiges Arbeiten ermöglichen und der nationalen Gesetzgebung entsprechen, was höchste Datensicherheit und Souveränität sicherstellt.

- **IT-Services:** Seabix bietet umfassende managed IT-Dienstleistungen, die Unternehmen von der täglichen IT-Verwaltung entlasten und es ihnen ermöglichen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren.

- **Management-Plattform:** Die Plattform *Seabix IO* unterstützt nicht nur eine effiziente Verwaltung und Konfiguration aller ICT-Dienste, sondern zielt auch stark auf die Automatisierung ab. Sie ermöglicht eine siloübergreifende Automatisierung der IT- und Business-Prozesse, eine umfassende Kontrolle und ein effizientes Gebührenmanagement, was die Betriebseffizienz erheblich steigert.

Zusätzlich fördert Seabix mit seinem Programm *Seabix Care* soziales Engagement und Nachhaltigkeit: Kunden können einen Teil ihres Umsatzes für gemeinnützige Zwecke spenden.

### Strategische Ausrichtung

Die Übernahme von Seabix durch Dätwyler bietet signifikante Chancen für technologische Synergien und Markterweiterungen. Die Kombination der Ressourcen und des Knowhows wird zur Entwicklung robusterer und technisch ausgereifterer ICT-Lösungen führen, die konkret auf die Bedürfnisse europäischer Unternehmen zugeschnitten sind.

Bestehende Angebote wie Cloud-Dienste, Kommunikationsinfrastrukturen und Managed Services sollen weiterentwickelt werden und erfahren eine innovationsgetriebene Stärkung. Durch die Verbindung von Dätwylers smarten modularen Datacentern (SMDC) mit der Seabix Cloud entstehen flexible, skalierbare und effiziente Edge-Lösungen, die essentiell für Echtzeitanwendungen sind, wie sie in industriellen IoT- und Smart-City-Konzepten gefordert werden.

Seabix und Dätwyler planen, auch geografisch zu expandieren. Dieser Aspekt ist besonders wichtig in einer Zeit, in der die Systeme immer komplexer werden und es zugleich überall an Fachkräften mangelt. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf Lösungen, die eine hohe Systemsicherheit bieten und den strengen europäischen Datenschutz- und Sicherheitsstandards entsprechen.

### Digitale Souveränität

Ein weiterer zentraler Aspekt der Strategie ist die Stärkung der digitalen Souveränität von Unternehmen. Digitale Souveränität bezeichnet zum einen die Fähigkeit, die eigene Infrastruktur im Griff zu behalten, zum anderen leiten sich dadurch Verbesserungen bei der Datenhaltung und der Einhaltung von Compliance-Auflagen ab. ■



**Pascal Walther**  
Leiter IT/OT  
Schweiz

Herausforderungen für KMU:

# Digitalisierung IST DIFFERENZIERUNG AM MARKT

Interview mit Thierry Kramis,  
CEO der Seabix AG



**Herr Kramis, seit Januar gehört Seabix zur Dätwyler Familie. Wie fühlt sich das heute für Sie an?**

Wir fühlen uns sehr wohl damit. Eine erste intensive Phase der Integration beziehungsweise Alignierung geht zu Ende. Wir sind in der Dätwyler Familie herzlich aufgenommen worden und treffen auf offene Menschen, die bereit sind, die Ärmel hochzukrempeln und vorbehaltlos mitzuwirken. Eine solche Kultur ist selten.

**Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen? Und wo sehen Sie die größten Chancen?**

2024 wird die Seabix 20 Jahre alt. Der ICT-Markt ist ständig in Bewegung, und wir haben mit unserer Seabix Synapse-Plattform in den letzten Jahren ein Alleinstellungsmerk-

mal aufgebaut, das wir noch besser skalieren wollten. Mit einer Premium-Marke wie Dätwyler, mit der globalen Vertriebsstruktur und mit diesen Marktchancen war ein Zusammengehen eine logische Schlussfolgerung. Gemeinsam können wir Großes erreichen.

**Die Digitalisierung schreitet weiter voran. Warum ist es für Unternehmen wichtig, technologisch immer auf dem neuesten Stand zu bleiben?**

Die Digitalisierung ist nicht mehr Mittel zum Zweck, sondern Differenzierung am Markt. Nur wer konstant am Ball bleibt, bleibt auch wettbewerbsfähig. Unsere Plattform erlaubt es den Kunden zum Beispiel, Komponenten selbst zu steuern, zu bestellen und zu provisionieren. Aber Digitalisierung ist nicht mehr nur die Lösung im Sinne eines Einzelprodukts. Sie ist Differenzierung, ist die Weiterentwicklung des Businessprozesses. Sie ist zentrales Element von Unternehmen.

**Was sind Ihrer Ansicht nach in den nächsten zehn Jahren die größten (ICT-) Herausforderungen für KMU?**

Aufgrund des Mangels an Fachkräften und Knowhow wurde viel ICT in die Public Cloud verlagert. Security ist zum entscheidenden Faktor für den Betrieb eines Unternehmens

geworden. Aber auch die Digitalisierung von Prozessen wird immer wichtiger, um die Effizienz zu steigern.

In den nächsten Jahren werden Unternehmen mehr und mehr verstehen, dass reines Auslagern nicht die Lösung ist. Digitale Souveränität, also die Fähigkeit, selbstbestimmt in der ICT voranzuschreiten, wird ein bestimmendes Thema sein. Das erfordert hybride Lösungen, die jedoch für den Kunden nicht zu komplex werden dürfen.

**Welche Lösungen von Seabix sind heute besonders interessant für KMU?**

Unsere Kundenplattform *Seabix IO*. Ein User ist in zehn Minuten aufgesetzt oder gelöscht – und nicht in drei Stunden. Das Optimierungspotenzial ist enorm. Dass wir IT und Kommunikation aus einer Hand anbieten, reduziert die Schnittstellen zusätzlich.

**Danke für das Gespräch, Herr Kramis. ■**



**Marco Müller**

Vice President Global  
Marketing & Communication  
Schweiz



Single-Pair Ethernet:

# DURCHGÄNGIGE LÖSUNGEN

| Dätwyler erweitert SPE-Portfolio um Stecker und Patchkabel

Single-Pair Ethernet (SPE) ermöglicht die durchgängige und wirtschaftliche Verbindung einer Vielzahl an Endgeräten im Industrial IoT – von der Sensorik im Feld bis in die Cloud. Eine von Dätwylers Kernkompetenzen ist die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Kupferdatenkabel, darunter auch Single-Pair-Ethernet-Kabel, um komplette Lösungen sowohl für die Gebäudeverkabelung als auch die Fabrikautomatisierung anbieten zu können. Alle SPE-Kabel von Dätwyler sind mit den heutigen SPE-Steckern nach IEC 63171 kompatibel und unterstützen die bereits gängigen und die zukünftigen SPE-Übertragungsprotokolle.

Als Mitglied der Single Pair Ethernet System Alliance bietet Dätwyler ein breites SPE-Kabelportfolio an: von AWG 18 bis AWG 26, in starrer und flexibler Ausführung sowie mit verschiedenen Mänteln in PUR und LSOH. Die Produkte erfüllen die SPE-Übertragungseigenschaften nach IEC 61156-11 und -12 und sind sowohl mit UL/CSA-Zertifizierung als auch mit der nötigen Brandklasse (BauPVO/CPR) verfügbar.

## Ausbau des Angebots

Dätwyler IT Infra ist derzeit dabei, das SPE-Kabelportfolio in Richtung Fabrikautomatisierung weiter zu komplettieren und zum Beispiel Ausführungen mit PVC-Mantel sowie ein hoch flexibles Produkt zu entwickeln.

Kürzlich hat Dätwyler das Angebot zunächst um einige SPE-Stecker und -Patchkabel erweitert. Mit diesen SPE-Komponenten können Anwender ihre industrielle Netzwerkinfrastruktur optimieren.

## Produktübersicht

Das komplette Portfolio ist in einer Produktübersicht zu sehen, die Anwendern eine kurze, übersichtliche Auswahlhilfe bieten soll. In der achtseitigen Broschüre findet sich eine Tabelle, die die derzeit erhältlichen SPE-Kabeltypen vorstellt – inklusive Klassen (gemäß IEC 61156), Abmessungen, Mänteln, Features und des jeweiligen Anwendungs- und Einsatzbereichs.

Die IEEE 802.3 hat bereits verschiedene SPE-Standards veröffentlicht, die für Anwendungen mit SPE genutzt werden können. Eine zweite Tabelle zeigt, welche Anforderungen in der Norm ISO/IEC 11801-1 an die SPE-Übertragungsklassen T1-A, T1-B und T1-C für eine universelle SPE-Verkabelung festgelegt sind.

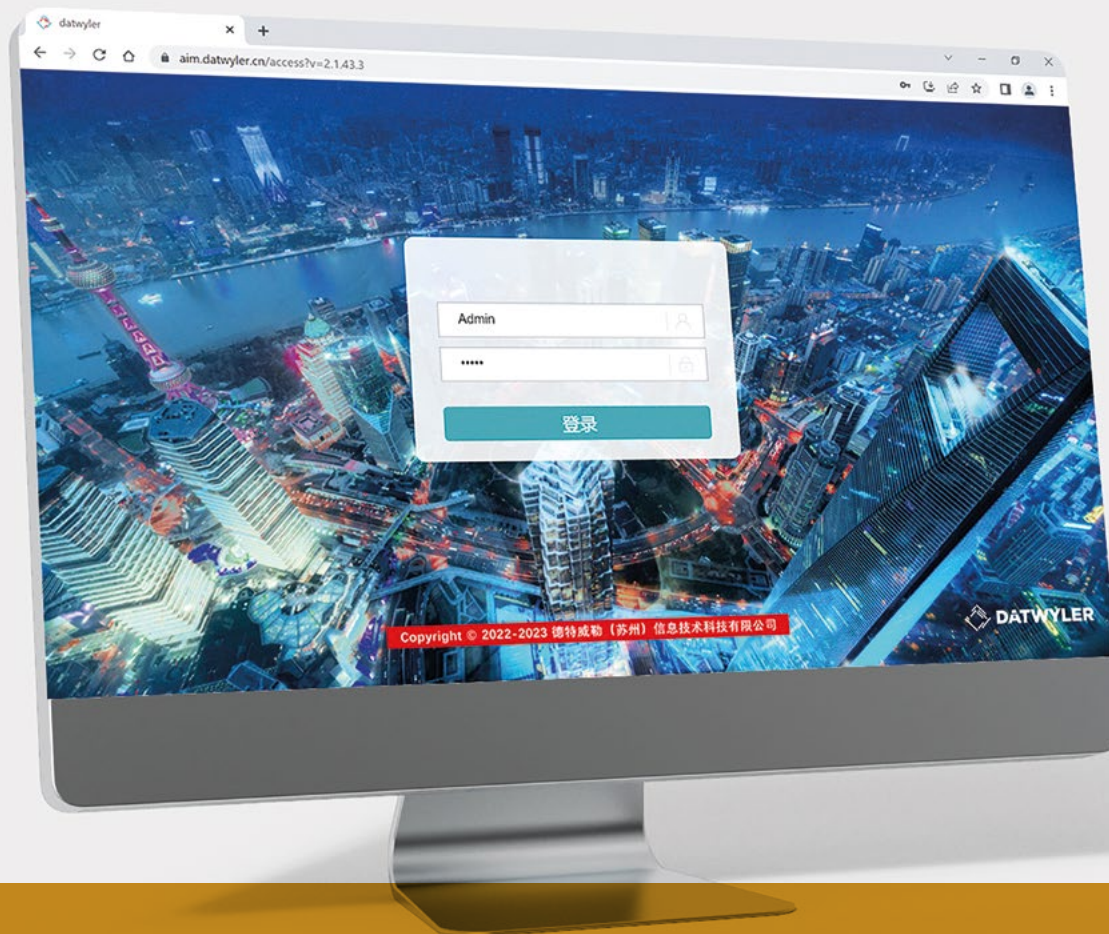
Außerdem beinhaltet die Auswahlhilfe die bei Dätwyler verfügbaren SPE-Stecker, -Adapter und -Patchkabel. Durch die Ergänzung der Kabel mit diesen Komponenten bietet Dätwyler seinen Kunden mittlerweile durchgängige Lösungen an.

Die Auswahlhilfe und die einzelnen Datenblätter stehen auf der Webseite von Dätwyler IT Infra auf Deutsch und Englisch zum Download zur Verfügung. ■



**Ivan Corsini**

Produktmanager Kupferdatenkabel  
Schweiz



Management:

# AUTOMATISCHE VERWALTUNG der IT-Infrastruktur

Kombinierte Hard- und Software-Lösung von Dätwyler steigert die betriebliche Effizienz.

Ein automatisches Infrastruktur-Management-System (AIM-System) – wie im internationalen Standard ISO/IEC 18598 für Informationstechnologie beschrieben – ist eine integrierte Hardware- und Software-Lösung, die ganz erheblich zur betrieblichen Effizienz beitragen kann. Ordnungsgemäß imple-

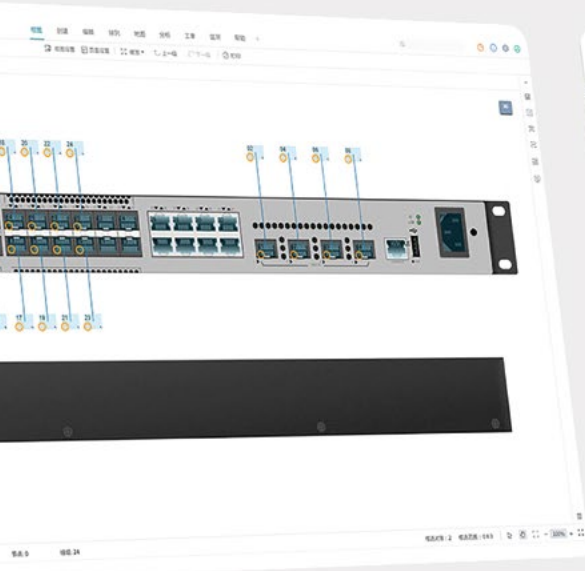
mentiert, vollständig konfiguriert und getestet, bietet es Endanwendern zum Beispiel die Möglichkeit, das Hinzufügen oder Entfernen von Kabeln automatisch zu erkennen und die komplette Verkabelungsinfrastruktur einschließlich des angeschlossenen Equipments automatisch zu dokumentieren.

Im asiatisch-pazifischen Raum bietet Dätwyler seinen Kunden mit dem DatAIM seit kurzem eine Systemlösung an, mit der sie die LAN-Verkabelung, die Telekommunikationsressourcen und die Netzwerktopologie bis hin zur Rechenzentrumsinfrastruktur automatisch verwalten können.

## Management des Verkabelungssystems

DatAIM erfasst die Ende-zu-Ende-Verbindungen zwischen Netzwerkgeräten und ermöglicht es, die einzelnen Telefon- und





Netzwerk-Links, die Panels, Verteiler und Anschlüsse, die Switches und WLAN-Access-Points bis hin zu ganzen Racks und sogar IT-Räumen zu verwalten. Das System gibt einen Überblick über die verfügbaren Netzwerkressourcen und über die Belegung von Kabeltrassen und Rohrleitungen.

Für Serverräume und Rechenzentren stellt es unter anderem Funktionen zur Verfügung, mit denen sich verschiedene Parameter wie der in den Racks vorhandene Platz, der Stromverbrauch, die Raumbelegung sowie die Auswirkungen von Strom- und Netzausfällen planen und verwalten lassen.

Im Outdoor-Bereich kann man mit dem DatAIM-System die verlegten Glasfaserkabel – auch in Rohren oder Schächten – nebst Anschlüssen und Geräten lokalisieren, die Verfügbarkeit der Backbone-Kabel verwalten und automatisch ausgewählte Strecken für neue Links erstellen. Beim Erfassen und

beim Management der Outdoor-Ressourcen hilft das integrierte geografische Informationssystem (GIS).

#### Verwaltung des Netzwerks

DatAIM ist mit anderen Systemen interoperabel. Neben der Fähigkeit, logische (auch hierarchische) Netzwerktopologien zu erkennen bietet DatAIM die Möglichkeit, die physische Konnektivität zwischen den bestehenden Netzwerkelementen anzuzeigen. Das LLDP (Link Layer Discovery Protocol) unterstützt die automatische Generierung topologischer Netzwerkdigramme. Die Attribute von Objekten innerhalb der Netzwerkebenen und die angezeigten Inhalte lassen sich stufenlos anpassen.

#### Weitere Funktionen

Darüber hinaus bietet DatAIM eine Vielzahl an wichtigen Funktionen. Die Bereitstellung stets aktueller Dokumentationen zum Beispiel unterstützt Anwender bei der Fehlerbehebung. Das System ist weiterhin in der Lage, Asset-Informationen manuell zu dokumentieren und jederzeit Informationen

über den Status der Netzwerkkonnektivität zu erhalten. Die Informationen über die Kapazität und die Auslastung von Verbindungen und Geräten lassen sich bei der Planung von Installationen, Umzügen, von Ausbauten oder Änderungen und von Entsorgungen (IMACD) nutzen.

Alle Änderungen werden im DatAIM-System verwaltet. Es generiert IMACD-Arbeitsaufträge und verknüpft diese mit dem Auftragsverwaltungssystem, was eine automatisierte Auftragsverfolgung ermöglicht. Unter anderem bietet es Echtzeitinformationen über autorisierte und nicht autorisierte Patch-Aktivitäten. Benachrichtigungen und Alarmer können die Benutzer auf verschiedenen Wegen erhalten, zum Beispiel via E-Mail, SNMP-Traps oder WeChat.



**Mark Chang**

Lösungs- &  
Service-Manager  
China



# Fiber-to-the-Home: FTTH-KABEL – TROCKEN GELEGT

## Neue FO Indoor-Produkte vereinfachen die Installation.

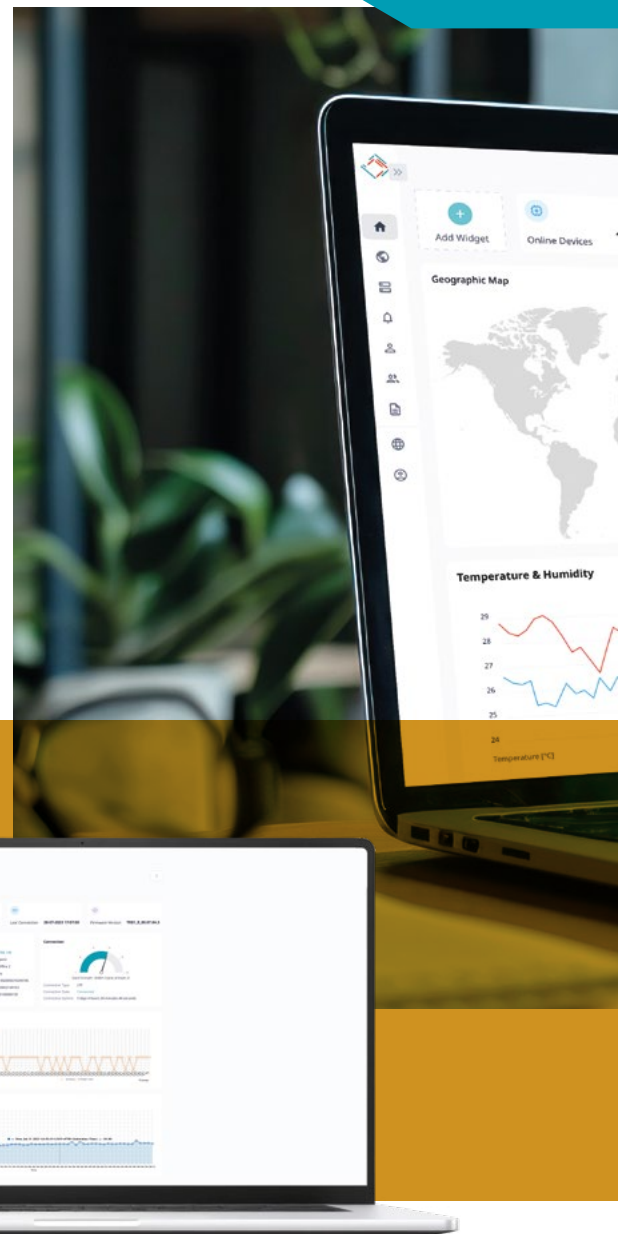
Nach einer zweimonatigen Übergangsphase hat Dätwyler die Kabelfamilie »FO Indoor FTTH / I-M(ZN)H« Ende Mai durch die neuen, verbesserten »FO Indoor FTTH DLT / J-B(ZN)H«-Kabel ersetzt. Diese sind mit einer trockenen Bündelader konstruiert (Dry Loose Tube, 1x4 und 1x2). Die darin verwendete Faser basiert auf einer Singlemode-Faser G.652.D BLO (G.652.D / G.657.A1) mit einem Durchmesser von 250 Mikrometern.

Die gelfreie Konstruktion der neuen FTTH-Kabel von Dätwyler macht das Reinigen der Fasern überflüssig. Spleißarbeiten vor Ort können schneller ausgeführt werden. Ein weiterer Vorteil: Die Kabel lassen sich leichter abisolieren, was die Installationsvorbereitungen vereinfacht.

Die komplette Kabelfamilie wurde erfolgreich auf ihr Brandverhalten geprüft und erreicht mit B2<sub>ca</sub>-s1a,d1,a1 die höchste Euroklasse (BauPVO/CPR). Versionen mit der Euroklasse C<sub>ca</sub>-s1a,d1,a1 sind je nach Anforderungen ebenfalls verfügbar. ■



**Giampiero Capraro**  
Produktmanager Glasfaser  
Italien



Mit der Smart-Service-Plattform (SSP) hat Dätwyler kürzlich eine vollständig gemanagte IoT-Plattform auf den Markt gebracht, die darauf ausgelegt ist, Organisationen eine bessere Übersicht und Kontrolle über ihre kritische IT- und OT-Infrastruktur weltweit zu geben. Sie bietet eine Fülle an Funktionen, mit denen Anwender die angeschlossenen Geräte flexibel über die Cloud verwalten können, und gibt Ihnen die volle Kontrolle über ihre Geräte und Gateways, ohne Kompromisse bei deren Sicherheit und Verfügbarkeit machen zu müssen.

Die SSP lässt sich mühelos in vorhandene IoT-Infrastrukturen integrieren, ohne dass diese zuvor angepasst werden müssten. Man kann sie als persönliche »Kommandozentrale« betrachten, mit der sich alle verbundenen Sensoren, Gateways und Geräte »unter einem gemeinsamen Dach« verwalten lassen.

## Zukunftssicherheit

Es ist Dätwylers erklärtes Ziel, Unternehmen, die seine Produkte nutzen, zukunftssicher zu machen. Dieses Ziel stand auch bei der Entwicklung der Smart-Service-Plattform im Fokus. Neben ihrer Flexibilität ist die Software-Lösung auf Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit ausgelegt.

Grundsätzlich gilt das Prinzip: »Ihr Raum, Ihre Regeln«. Unternehmen können ihre eigene Datenbank verwalten, Benutzerrechte definieren





Software-Lösungen:

# SMARTE SERVICE-PLATTFORM

sowie ihre Standorte, Geräte und Dashboards in einem dedizierten Cloud-Bereich konfigurieren. Die Dashboards lassen sich so gestalten, dass sie die individuellen Bedürfnisse und Prioritäten des Anwenders widerspiegeln. Organisationen können sogar die Zugriffsebenen für einzelne Benutzer anpassen. So stellen sie sicher, dass jedes Teammitglied über die erforderlichen Informationen verfügt, ohne dass die sensiblen Daten des Unternehmens gefährdet werden. Darüber hinaus ist die Software mandantenfähig und erlaubt es, separate Instanzen für Kunden, Teams oder Abteilungen anzulegen. Nicht zuletzt ist die SSP einfach skalierbar und unterstützt Unternehmen bei der Vergrößerung ihrer Reichweite, ohne dabei Abstriche bei Sicherheit und Leistung machen zu müssen.

Die Plattform wird von Dätwyler gehostet und gewartet. Sie wird fortlaufend aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie immer auf dem neuesten Stand ist und alle Sicherheitsanforderungen erfüllt. Darüber hinaus bietet Dätwyler den Nutzern technischen Remote-Support sowie einen Ticketing- und E-Mail-Support rund um die Uhr.

## Neue Funktionen

Für die nahe Zukunft können sich SSP-Anwender auf Trendanalyse-Funktionen freuen, etwa auf Prognosen (Forecasts) und die Anomalieerkennung. Unternehmen, die die Plattform in ihre Rechenzen-

ten integriert haben, können dadurch zum Beispiel alle Probleme, die Aufmerksamkeit erfordern, sofort erkennen und beheben – und so die Ausfallzeiten reduzieren. Außerdem vereinfacht die SSP die Planung und Optimierung von Abläufen, indem sie die in der Vergangenheit erfassten Daten zusammenstellt und für Prognosen nutzbar macht.

## Fazit

Bei der Entwicklung dieser Plattform hatte sich Dätwyler das Ziel gesetzt, das Management von Geräten in IT- und OT-Infrastrukturen so einfach und reibungslos wie möglich zu gestalten und damit den Bedürfnissen und Wünschen jedes Unternehmens gerecht zu werden. Mit Blick auf die SSP lässt sich feststellen: Ziel erfüllt. Unternehmen, die diese Plattform nutzen, können sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren – und Dätwyler kümmert sich hinter den Kulissen um den Rest. ■



**Johanes Iliadi**

Produktmanager und Product Owner  
Singapur

## SCHWEIZ

Dätwyler IT Infra AG  
Gotthardstrasse 31  
6460 Altdorf  
T +41 41 875-1268  
F +41 41 875-1986  
info.itinfra.ch@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

## DEUTSCHLAND

Dätwyler IT Infra GmbH  
Auf der Roos 4-12  
65795 Hattersheim  
T +49 6190 8880-0  
F +49 6190 8880-80  
info.itinfra.de@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH  
Ludwigstraße 47  
85399 Hallbergmoos  
T +49 811 998633-0  
F +49 811 998633-30  
info.itinfra.de@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

## ÖSTERREICH

Dätwyler IT Infra GmbH  
Niederlassung Österreich  
Liebermannstraße A02 403  
2345 Brunn am Gebirge  
T +43 1 8101641-0  
F +43 1 8101641-35  
info.itinfra.at@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

## ITALIEN

Dätwyler IT Infra S.r.l.  
Betriebszentrale:  
ComoNExT – Innovation Hub  
Via Cavour, 2  
22074 Lomazzo (CO)  
T +39 02 36714.120  
info.itinfra.it@datwyler.com

## SPANIEN

Dätwyler IT Infra Spain, S.L.  
Rambla Catalunya 121, 4º 2ª, Esc. Izq.  
08008 Barcelona  
T +34 697420950  
info.itinfra.es@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

## TSCHECHISCHE REPUBLIK

Dätwyler IT Infra s.r.o.  
Ústecká 840/33  
405 02 Děčín  
T +420 737 778485  
info.itinfra.cz@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

## CHINA

Dätwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd.  
No. 218, East Beijing Road  
Taicang Economic Development Zone  
Jiangsu Province, 215413  
T +86 512 3306-8066  
F +86 512 3306-8049  
info.itinfra.cn@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

Dätwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd.  
Shanghai Branch  
Room C308, 3F, Tower C, No. 333,  
Suhong Road, Minhang District  
Shanghai, 201106  
T +86 21 3253-2885  
F +86 21 6813-0298  
info.itinfra.cn@datwyler.com

Dätwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd.  
Beijing Branch  
Room 218, Block B, Heqiao Building  
No. 8 Guanghua Rd, Chaoyang District  
Beijing, 100026  
T +86 10 6500-2385  
sales.office.bj.cn@datwyler.com

Dätwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd.  
Guangzhou Branch  
A, 7 FL, Gaosheng Building  
No. 109, Tiyu Rd. W., Tianhe District  
Guangzhou, 510620  
T +86 20 3879-1200  
F +86 20 3879-1105  
sales.office.gz.cn@datwyler.com

## SINGAPUR

Dätwyler IT Infra Pte. Ltd.  
2 Venture Drive  
Vision Exchange #19-15/16/17  
Singapur 608526  
T +65 68631166  
F +65 68978885  
info.itinfra.sg@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

## VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Dätwyler Middle East FZE  
LB 15, Office 210  
Jabel Ali Free Zone  
P.O. Box 263480  
Dubai  
T +971 4 4228129  
F +971 4 4228096  
info.itinfra.ae@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

Dätwyler IT Infra Solutions LLC  
Unit 1003 – 1005, 10<sup>th</sup> Floor, IB Tower  
Business Bay  
Dubai  
T +971 4 4228129  
F +971 4 4228096  
info.itinfra.ae@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com

## SAUDI-ARABIEN

Dätwyler IT Infra  
Palmera Buiding, Office 18, 2nd floor  
Prince Abdulaziz Bin Musaid Ibn Jalawi St.  
4040 Al Sulaymaniyah  
Riad 122223  
info.itinfra.ae@datwyler.com  
ITinfra.datwyler.com